

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2020 – Gemeinde Barbing

1. Allgemeine Angaben

Gemäß Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Gemeinderat vorzulegen. Bei der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Kameralistik besteht die Jahresrechnung aus dem kassenmäßigen Abschluss und der Haushaltsrechnung.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind insbesondere die wichtigen Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Nach der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird das Ergebnis förmlich festgestellt sowie die Entlastung des 1. Bürgermeisters durch den Gemeinderat beschlossen.

2. Haushaltsvolumen

Die Haushaltsrechnung des Haushaltsjahres 2020 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

10.908.296,53 €

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

6.342.154,50 €

ab. Der Gesamthaushalt beträgt somit

17.250.451,03 €

Als Jahresabschlussbuchung konnte der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 119.608,05 € zugeführt werden. Die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2020 hatte eine Rücklagenentnahme (Überschuss Vorjahr 2019) in Höhe von 463.000,00 € vorgesehen.

Die Haushaltsvolumina bewegten sich in den letzten zwei Jahren zwischen 14,3 und 15,3 Millionen Euro. Der wiederum erzielte Spitzenwert von 2020 ist der durchaus überraschend stabilen Wirtschaftslage während der Corona-Pandemie und hohen Investitionsausgaben im Bereich des Bausektors geschuldet.

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	10.956.769,79 €	6.342.154,50 €	17.298.924,29 €
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	48.473,26 €	0,00 €	48.473,26 €
bereinigte Solleinnahmen	10.908.296,53 €	6.342.154,50 €	17.250.421,03 €
Soll-Ausgaben darin enthalten ↓	10.906.788,51 €	6.342.154,50 €	17.248.943,01 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.059.466,78 €		2.059.466,78 €
Überschuss gem. § 79 Abs. 3 S. 2 KommHV		119.608,05 €	119.608,05 €
./. Abgang alter Kassenausgabereste	1.508,02 €	0,00 €	1.508,02 €
bereinigte Sollausgaben	10.908.296,53 €	6.342.154,50 €	17.250.451,03 €

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
<i>Haushaltsansatz</i>	11.059.800,00 €	7.565.200,00 €	18.625.000,00 €
<i>Rechnungsergebnis</i>	10.908.296,53 €	6.342.154,50 €	17.250.451,03 €
<i>Veränderung</i>	-1,37 %	-16,17 %	-7,39 %

3. Die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben

Finanzeinnahmen (Ist-Einnahmen) des Verwaltungshaushalts

	Ist-Einnahmen	Haushaltsansatz
Grundsteuer A	52.534,06 €	56.000,00 €
Grundsteuer B	568.224,45 €	570.000,00 €
Gewerbsteuer	2.547.531,61 €	2.700.000,00 €
Ausgleich Gewerbesteuermindereinn.	253.729,00 €	0,00 €
Einkommenssteuerbeteiligung	3.777.483,00 €	4.012.800,00 €
Umsatzsteuerbeteiligung	349.415,00 €	290.000,00 €
Schlüsselzuweisung	266.108,00 €	266.100,00 €
Finanzzuweisung nach Art. 7 FAG	99.412,74 €	99.400,00 €
Einkommenssteuerersatzleistung	276.453,00 €	296.400,00 €
Grunderwerbssteuer	104.239,27 €	100.000,00 €
Konzessionsabgaben	152.732,29 €	153.500,00 €

Finanzausgaben des Verwaltungshaushalts

Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.059.466,78 €	2.152.200,00 €
Kreisumlage	2.589.894,53 €	2.589.900,00 €
Gewerbsteuerumlage	248.922,00 €	286.400,00 €

Investitionsausgaben- und Einnahmen (ab 10.000,00 €)

	Einnahme	Ausgabe	Haushaltsansatz
Förderung Innenrenovierung Rathaus	73.000,00 €		129.000,00 €
Erwerb von beweglichen Anlagevermögen (Regale Archiv u. Schließanlage 2. OG Rathaus)		13.628,91 €	10.000,00 €
Innensanierung Rathaus, Anbau Fluchttreppenhaus mit Aufzug		909.330,47 € €	1.100.000,00 €
Innensanierung Rathaus mit Anbau etc. Architektenleistungen, Nebenkosten		60.554,90 €	140.000,00 €
Zuwendung MTW u. Verkehrsleittafel FF Barbing	12.500,00 €		17.500,00 €
Kostenbeteiligung MTW FF Barbing	12.592,20 €		12.000,00 €
Neuanschaffungen Feuerwehr, (Sammelbestellung, Schutzanzüge, Neue Feuerwehrlhelme, Systemtrenner, Verkehrsleittafel MTW Barbing, Hochdruckreiniger FF Friesheim etc.)		51.604,93 €	70.000,00 €
Beschaffung von Fahrzeugen MTW FF Barbing		72.946,86 €	73.000,00 €
Vermögensumlage Grundschule Barbing		45.835,02 €	34.000,00 €
Neuanschaffung Bücher/ E-Medien		11.622,75 €	12.000,00 €

Neuanschaffung von Spielgeräten für Spielplätze		47.375,82 €	20.000,00 €
Förderung Neubau Kindertagesstätte Barbing	295.000,00 €		900.000,00 €
Förderung Erweiterung Kinderkrippe Barbing	65.000,00 €		224.400,00 €
Erwerb von Grundstücken für Kindertageseinrichtungen (Neue Kindertagesstätte Barbing)		1.501.173,00 €	1.459.900,00 €
Hochbaumaßnahmen, Neuer Kindergarten Barbing		966.829,63 €	960.000,00 €
Erweiterungsmaßnahme Kinderkrippe Barbing		328.790,78 €	560.000,00 €
Baunebenkosten Hochbau, Planungskosten Neubau Kindertagesstätte Barbing		267.383,62 €	200.000,00 €
Baunebenkosten Hochbau; Planungskosten Erweiterung der Kinderkrippe Barbing		29.322,40 €	95.000,00 €
Kostenbeteiligung TV Barbing – Zaunanlage	10.519,00 €		13.800,00 €
Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahmen bei Sportanlagen (Beregnungssystem Illkofen, Zaunanlage Barbing, Fitnesspark Barbing, Planung Sportheim Sarching)		97.294,81 €	97.600,00 €
Machbarkeitsstudie Sporthalle Barbing		26.763,52 €	27.500,00 €
Erweiterung des H. d. V. Friesheim (Lageraum)		81.841,22 €	72.000,00 €
Sanierung und Erweiterung des Vereinsheimes Eltheim; Zuschuss ALE	112.136,64 €		112.200,00 €
Parkanlagen und Grünflächen; Bischof-Sailer-Straße und Fahrbahnteiler		13.657,83 €	0,00 €
Orts- und Regionalplanung; Breitbandausbau SR Masterplan		31.713,50 €	40.000,00 €
Investitionszuweisungen vom Land; Straßenausbaupauschale und barrierefreier Gehweg Barbing West	251.678,00 €		315.400,00 €
Investitionszuweisungen von privaten Unternehmen; Kostenbeteiligung REWAG-Barbing West	267.318,43 €		265.000,00 €
Erwerb von Grundstücken für Gemeindestraßen		14.216,67 €	10.000,00 €
Umbau von Gemeindestraßen (Frühling- und Margaretenstraße Fahrbahn sowie barrierefreier Gehweg)		396.583,97 €	250.000,00 €
Deckensanierung Ortsdurchfahrt Barbing		46.244,05 €	0,00 €
Baunebenkosten Tiefbau Gemeindestraßen (Mintrachinger Straße u. Sonstige)		30.613,49 €	20.000,00 €
Energie- und Versorgungsnetzleitungen; Umrüstung Brennstellen Bayernwerk auf LED		24.111,99 €	23.800,00 €
Kanalbau Barbing – Sarching, Erschließungsbeiträge	31.223,82 €		60.000,00 €
Kanalbau Barbing - Sarching (Entlastungskanal Barbing West, Sedimentationsanlage GWG Unterheising, Schaltanlage PW Sarchinger Feld)		160.001,40 €	140.000,00 €

Investitionszuweisungen an die Kläranlage Regensburg (Räumerfahrbahnen, Gasverdichterstation, Mechanische Reinigung, Fällmittelstation)		70.160,55 €	30.000,00 €
Sonstige Erschließungsbeiträge; Private Baugebiete	50.000,00 €		0,00 €
Erschließungsbeiträge Kanal Fr. – Eltheim	13.026,05 €		40.000,00 €
Kanalbau Friesheim – Eltheim; Hausanschlüsse, Sedimentationsanlage Altach, Erschließung BG Eltheim Privat		143.159,07 € €	70.000,00 €
Kläranlage Auburg; Fernwirktechnik		10.299,69 €	0,00 €
Hochbaumaßnahme; Neubau Wertstoffhof Barbing		147.634,76 €	129.500,00 €
Erwerb von Arbeitsgeräten Bauhof; Kamerasystem Fendt, Mulchgerät Kubota u. Sonstige		15.662,37 €	5.000,00 €
Beschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof; Pritschenwagen VW-Crafter		35.038,00 € €	35.000,00 €
Rathausgaststätte Barbing, Betriebstechnische Anlagen; Brandschutzdecke Treppenhaus, Sonstige Brandschutzelemente u. Bodenstrahler/ Lampen		20.081,26 €	10.000,00 €
Erwerb von Grundstücken, Fl. Nr. 342, Gemarkung Eltheim		58.475,39 €	56.000,00 €
Investitionszuschale	110.000,00 €		110.000,00 €
Darlehen Bayern Labo	2.500.000,00 €		2.500.000,00 €

Die Personalausgaben betragen 2020 insgesamt 1.549.747,21 €. Im Haushalt wurden dafür 1.573.200,00 € vorgesehen.

Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen waren im Haushaltsjahr 2020, trotz Pandemie, relativ stabil. Insgesamt konnten hier 8.261.279,05 € erzielt werden. Laut Haushaltsansatz sollten diese 8.398.200,00 € betragen.

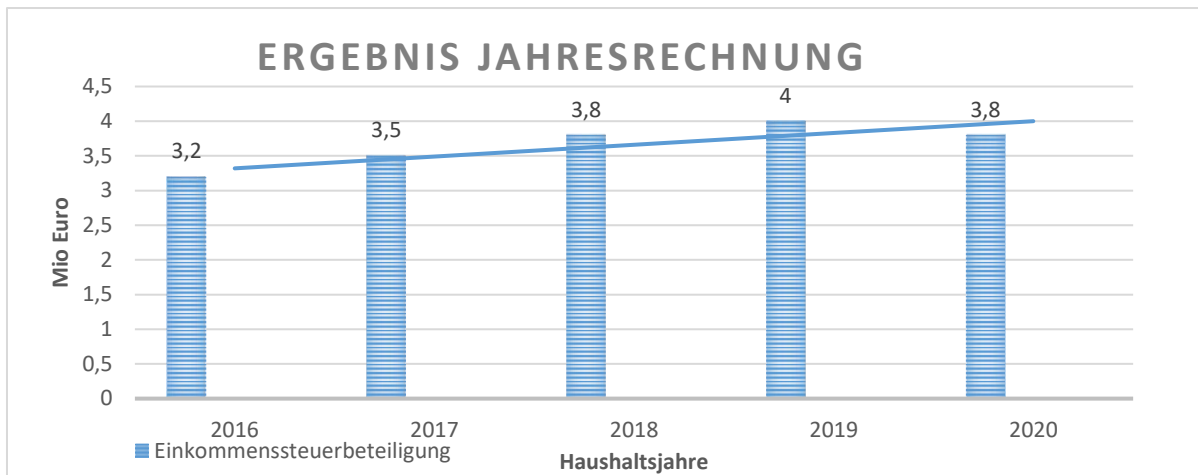
Bei der Gewerbesteuer wurden tatsächlich 152.573,04 € weniger als ursprünglich geplant, vereinnahmt. Die Gewerbesteuereinnahmen betragen demnach insgesamt 2.547.426,96 €.

Im Haushalt wurden diese mit 2.700.000,00 € geschätzt. Jedoch erhielten Kommunen aufgrund der Pandemie einen Ausgleich für Gewerbesteuermindereinnahmen.

Dieser betrug bei der Gemeinde Barbing 253.729,00 €.

Die Einkommenssteuerbeteiligung war tatsächlich 3.777.483,00 € hoch. Dies bedeutet erstmals seit vielen Jahren einen Rückgang um rund 180.000 € zum Vorjahr.

Im laufenden Jahr 2021 muss zunächst weiter die steuerliche Entwicklung aufgrund der Corona-Pandemie abgewartet werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Schätzung zu Beginn des Haushaltsjahres mit 3.780.600,00 € erreicht wird.



Der Ansatz der Verwaltungsumlage für die Grundschule Barbing wurde um 10.251,21 € überschritten (Erläuterung s. Vermögensumlage). Ebenso der Ansatz für die Verwaltungsumlage der Mittelschule Neutraubling. Hier betrug die Überschreitung 41.520,00 €.

Die Betriebskostenförderung für den Kindergarten St. Martin in Barbing wurde um 29.635,18 € im Vergleich zum Haushaltsansatz überschritten. Auch beim Kindergarten Bruder-Klaus in Sarching konnte der Haushaltsansatz um den Betrag von 11.746,81 € nicht eingehalten werden.

Die Kosten für die Straßenbeleuchtung im Netzgebiet der REWAG GmbH & Co. KG betragen um 16.807,21 € mehr als ursprünglich geschätzt. Dies kann zunächst mit deutlich höheren Stromkosten und höherem Stromverbrauch begründet werden.

Ähnlich verhält es sich bei den Stromkosten der Kanalisation Barbing - Sarching. Auch hier musste eine Überziehung von 10.070,53 € festgestellt werden.

Bei der Haushaltsstelle 0.7000.6556 wurden Ausgaben für die Planung der Kanalsanierung Barbing - Sarching in Höhe von 13.506,74 € gebucht, die nicht geplant waren.

Bei der Kanalisation Friesheim bis Eltheim musste die Haushaltsstelle 0.7002.5040 (Unterhalt betriebstechnischer Anlagen) um 24.611,03 € überzogen werden. Für diese Überziehung sind verschiedene Faktoren wie z.B. Neue Pumpe PW Altach, Rohrbruch Friesheim, Neue Kompaktsteuerung PW Illkofen etc. verantwortlich.

Der Ansatz für den Unterhalt der Bauhoffahrzeuge wurde um 12.804,30 € überschritten. Dies ist mit zusätzlichen, nicht eingeplanten Kosten für z. B. größere Reparaturen des MAN und des Hansa, etc. zu erklären.

Eine eventuelle Ersatzbeschaffung dieser beiden vorgenannten Bauhoffahrzeuge muss in der nächstjährigen Haushaltsbesprechung geprüft werden.

Weitere erhebliche Überschreitungen waren im Verwaltungshaushalt nicht zu verzeichnen.

Im Vermögenshaushalt wurde z. B. der Ansatz für die Vermögensumlage an den Schulverband Barbing um 11.835,02 € überzogen. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Haushaltes der Gemeinde Barbing war der Haushalt des Schulverbandes Barbing von der Schulverbandsversammlung noch nicht beschlossen und wurde hinsichtlich der Verwaltungs- und Vermögensumlage angepasst.

Bei der Neuanschaffung von Spielgeräten für die Spielplätze der Gemeinde Barbing entstanden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 27.375,82 €. Hervorzuheben ist bei dieser Kostenmehrung vor allem die Neuanlage des Spielplatzes beim Haus der Vereine Friesheim mit Gesamtkosten von ca. 40.000,00 €, die in dieser Höhe nicht eingeplant waren.

Der Ansatz für den Erwerb des Grundstückes für die neue Kindertagesstätte war im Haushaltsjahr 2020 1.459.900,00 € hoch. Tatsächlich betrug dieser Grunderwerb jedoch 1.501.173,00 € und verursachte somit überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 41.273,00 €.

Der Ansatz für Baunebenkosten wie Architekten- oder Ingenieurleistungen betrug für den Neubau der Kindertagesstätte in Barbing 200.000,00 €. Auf dieser Haushaltsstelle entstanden jedoch überplanmäßige Ausgaben von 67.383,62 €.

Bei der Haushaltsstelle 1.5800.9450 (Umbau von Parkanlagen und öffentlichen Grünflächen) waren grundsätzlich keine Ausgaben vorgesehen. Tatsächlich aber waren Ausgaben für die Entsorgung eines Materialberges an der Bischof-Sailer-Straße und Neugestaltung des Fahrbahnteilers in Friesheim von 13.657,83 € nötig.

Die höchste Überschreitung musste bei der Erweiterungs-, Um- und Ausbaumaßnahme Barbing-West festgestellt werden.

Der Ansatz belief sich lt. Kostenschätzung auf 250.000 €. Tatsächlich entstanden Ausgaben in Höhe von 396.583,97 €. Somit wurde der Ansatz um 146.583,97 € überschritten. Auch hinsichtlich der Baunebenkosten hatte dies Auswirkungen somit entsprechende Mehrkosten von 10.613,49 € verursacht.

Auf der Haushaltsstelle 1.7000.9535 (Kanalbaumaßnahmen Barbing - Sarching) war eine Schlussrechnung für den Entlastungskanal Barbing-West in Höhe von 53.071,18 € nicht eingeplant. Somit ergaben sich Mehrausgaben zum Ansatz in Höhe von 20.001,40 €.

Der Ansatz für Investitionszuweisungen an die Kläranlage Regensburg musste um 40.160,55 € überschritten werden. Hauptausschlaggebend für diese Überschreitung war die 1. AR für die Erneuerung der Mechanischen Reinigungsanlagen in Höhe von 42.000,00 €, die aufgrund der Haushaltsentwicklung der Stadt Regensburg früher als ursprünglich geplant, gestellt wurde.

Bei den Kanalbaumaßnahmen in Friesheim - Eltheim wurde der Ansatz von 70.000,00 € um 73.159,07 € überzogen. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um eine tatsächliche Maßnahme der Gemeinde Barbing, sondern um Ausgaben für das private Baugebiet in Eltheim.

Für dieses war die Schlussrechnung über knapp 66.000,00 € eingegangen.
Die Gesamtkosten werden nach Abschluss der Erschließung mit dem Eigentümer abgerechnet.

Bei der Kläranlage Auburg wurde die Fernwirktechnik installiert. Die Kosten für diese Investition betragen 10.299,69 € und waren ursprünglich nicht eingeplant.

Im Haushaltsjahr 2020 konnte auch der neue Wertstoffhof Barbing abgerechnet werden. Laut Haushaltsansatz waren für diese Maßnahme 129.500,00 € vorgesehen. Tatsächlich waren Ausgaben von 147.634,76 € angefallen.

Im gemeindlichen Bauhof waren 2020 kurzfristige Anschaffungen wie z. B. ein Kamerasystem für das Fahrzeug „Fendt“ und ein Mulchgerät für das Fahrzeug „Kubota“ nötig. Aus den vorgenannten Gründen musste der Ansatz von 5.000,00 € um 10.662,37 € überzogen werden.

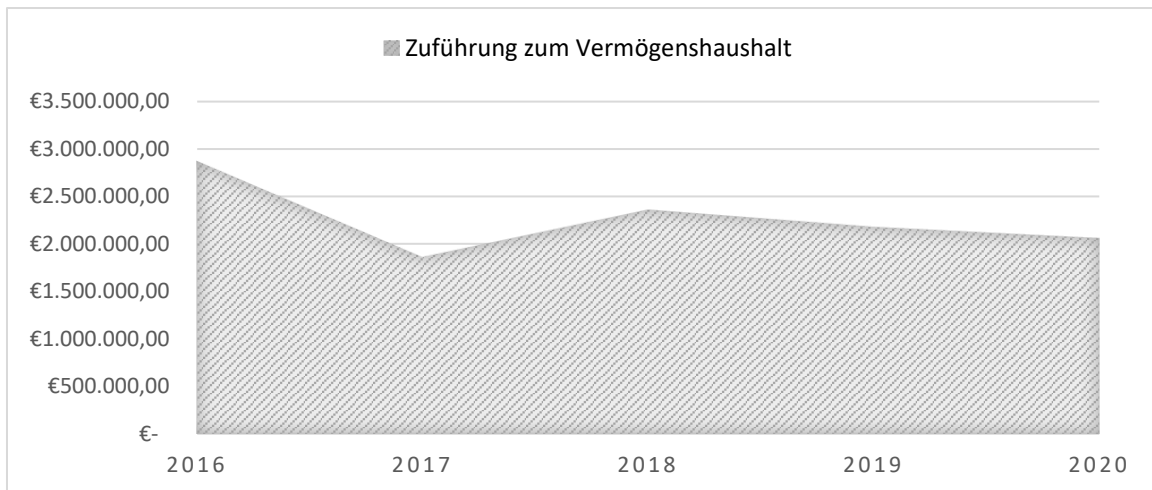
In der Rathausgaststätte Barbing mussten verschiedene Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden. Hierfür waren Mittel in Höhe von 10.000,00 € eingeplant, die jedoch nicht ausreichten. Hinzu kamen Investitionen bei den Bodenlampen im Außenbereich und somit entstanden insgesamt außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 10.081,26 €.

Mit der Jahresrechnung 2020 konnten die Investitionsmaßnahmen, Beschaffung eines Pritschenwagens der Marke VW-Crafter für den Bauhof, Deckensanierung der Ortsdurchfahrt Barbing, Entlastungskanal Barbing-West, Erwerb eines MTW für die FF Barbing, Errichtung eines „Fitnessparks“ in Barbing, Neuanlage des Spielplatzes beim H. d. V. Friesheim, Neubau des Wertstoffhofes, Anschaffung einer Verkehrsleittafel für das MTW Barbing, Errichtung der Zaunanlage für das Sportgelände des TV Barbing, Installation eines Beregnungssystems auf der Sportanlage Illkofen und Erweiterungsbau (Lagerraum) beim H. d. V. Friesheim, abgerechnet werden.

Die größten Investitionen im Haushaltsjahr 2020 waren der Erwerb des Grundstückes und die Baukosten für die neue Kindertagesstätte in Barbing sowie die Innensanierung des Rathauses.

Die ursprünglich geplante Zuführung zum Verwaltungshaushalt konnte nicht ganz erreicht werden und schloss in Höhe von 2.059.466,78 € ab.

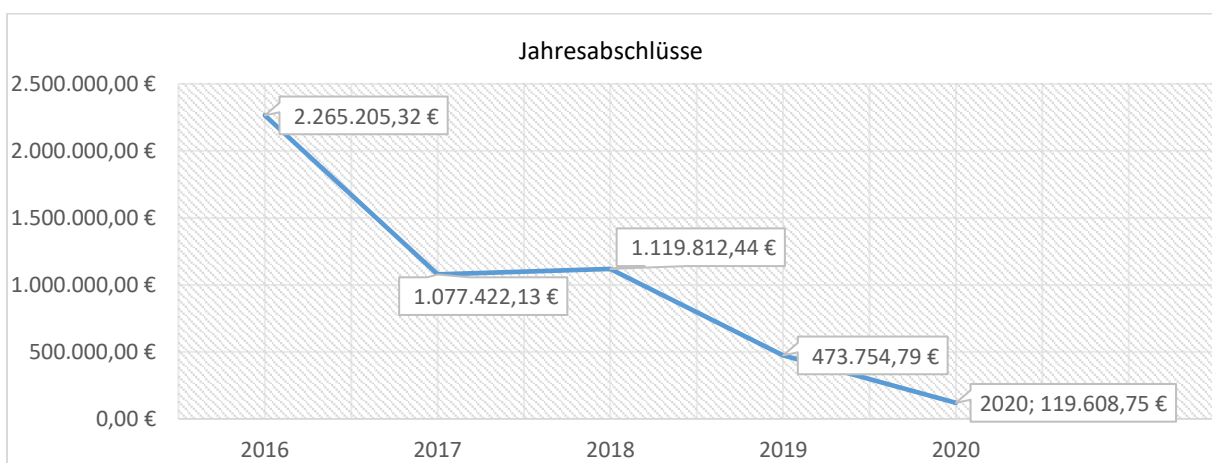
Jedoch ist eine Zuführung in dieser Höhe unter Berücksichtigung der schwierigen Finanzsituation, geprägt durch die Corona-Pandemie, weiterhin als sehr positiv einzustufen.



Das im Haushalt 2020 eingeplante Darlehen über 2,5 Mio. € wurde in voller Höhe aufgenommen.

Das Haushaltsjahr 2020 konnte mit einem Überschuss nach § 79 Abs. 3 S. 2 KommHV in Höhe von 119.608,05 € abgeschlossen werden.

Dieser Überschuss wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.



Barbing, 10.11.2021

Eicher, Kämmerer
Geschäftsleitung

Übersicht über den Stand der Rücklagen zum 31.12.2020

Stand zum 01.01.2020	Zugang/ Abgang 2020	Buchmäßiger Stand 31.12.2020	Tatsächlicher Stand (Sparbuch) zum 31.12.2020
146.300 €	+119.608,05 €	265.908,05 €	146.300 €

Barbing, 10.11.2021

Eicher, Kämmerer
Geschäftsleitung

Übersicht über den tatsächlichen Stand der Schulden zum 31.12.2020

Gemeindeverwaltung Barbing

Art ²⁾	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres ⁵⁾	Zugang	Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
1. Schulden aus Krediten von/vom					
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
1.2 Land					
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden					
1.4 Zweckverbänden u. dgl.					
1.5 sonstigen öffentlichen Bereichen					
1.6 Kreditmarkt einschließlich Anleihen (Bereiche 5 bis 8, siehe Nr. 1.1 AllgZVKommGrPI) ⁴⁾	2.148.435 €	2.796.783 €	2.500.000 €	350.311 €	4.946.472 €
Summe 1	2.148.435 €	2.796.783 €	2.500.000 €	350.311 €	4.946.472 €
davon entfallen auf Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden (Anlage 4 zu § 5 KommHV-Kameralistik – AllgZVKommGrPI-Nr. 3.3)	0 € Keine vorhanden!	0 €	0 €	0 €	0 €
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	171.280 €	85.157 €		85.157 €	0 €
3. Äußere Kassenkredite ⁵⁾			-		
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen KFB Leasing GmbH (BG Barbing, BG Friesheim)	Zahlungen im Vorjahr	Voraussichtliche Zahlungen im Haushaltsjahr			
	Siehe Seite 17!				